

Ensemble Ondiva

Hiffil-Ausgabe 124

EQUIPMENT REVIEW Ensemble ONDIVA-Lautsprecher von Alan Sircom.

Vor einiger Zeit war das Schweizer Unternehmen Ensemble vor allem für seine Ständer-Lautsprecher bekannt, wie z. B. den hervorragenden ELYSIA-Minimonitor. Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen auf Audioelektronik, Kabel, Racks, Plattformen und Standlautsprecher ausgedehnt. Aber der Erfolg dieser frühen Tage und die Bedeutung des Ständer-Lautsprechers wurden nie vergessen. Die ONDIVA ist ein Zwei-Wege-Ständerlautsprecher mit rückwärtiger Öffnung und der charakteristischen Wellenform (onda" bedeutet Welle" auf Italienisch), der auf dem entkoppelten und bewusst flexibel gehaltenen ARC-Ständer montiert wird. Die ONDIVA verfügt über einen resonanzgedämpften 28-mm-Textilkalotten-Hochtöner, der mit einem ebenfalls resonanzgedämpften, beschichteten 180-mm-Sandwich-Tieftöner gekoppelt ist, und eine 12-dB/Oktave-Antiresonanz-Weiche, die bei 1,8 kHz umschaltet. Mit einer leicht überdurchschnittlichen Empfindlichkeit von 88,5 dB und einer nominalen Acht-Ohm-Last ist der Lautsprecher außerordentlich leicht anzusteuern, obwohl ich vermute, dass viele ohnehin mit dem FUOCO-Vollverstärker des Unternehmens arbeiten werden. Im Inneren des Gehäuses verwendet die ONDIVA durchweg Ensemble-Teile: PROCAP-Kondensatoren, DALVIVO- und MEGALINK-Leiter und alle vergoldeten Teile sind mit der CONTA+-Behandlung des Unternehmens versehen. Der ONDIVA wird mit vier kleinen weißen Nygonschrauben geliefert, die aus der Mitte von vier donutförmigen "Füßen" ragen. Diese Schrauben sind eigentlich Positionierhilfen, um das ONDIVA genau auf dem ONDIVA ARC-Ständer zu platzieren, und sollten, sobald es richtig positioniert ist, entfernt werden. Diese einfache und offensichtliche Methode, einen speziellen Ständer in die optimale Position für den Lautsprecher zu bringen, ist auch eine sehr effiziente Methode, den Lautsprecher vom Ständer selbst zu entkoppeln. Denken Sie jedoch daran, dass jede Feineinstellung der Lautsprecherposition mit diesen Schrauben vorgenommen werden sollte, für den Fall, dass sich der Lautsprecher von seiner optimalen Position auf dem Ständer entfernt. Der ONDIVA ARC verfügt über ein einfaches, aber effektives Kabelführungssystem, das jedes Lautsprecherkabel entlang der Mittellinie des ARC führt, was seiner bogenförmigen Form entspricht. Dies ist kein Problem, wenn die eigenen Kabel von Ensemble (oder ähnliche) verwendet werden, kann sich aber bei Flachkabeln im Nordost-Stil und insbesondere bei dicken, schweren Boa-Constrictor-ähnlichen Kabeln mit gewichtigen Boxen als eine kleine Herausforderung erweisen, die theoretisch verhindern könnte, dass der ARC seine Aufgabe der Entkopplung der ONDIVA von ihrer Umgebung erfüllt. Obwohl die Verwendung von Ensemble-Elektronik und -Kabeln nicht zwingend vorgeschrieben ist, ist zu erwarten, dass viele dieser Lautsprecher mit dem neuen DALVIVO-Lautsprecherkabel von Ensemble betrieben werden.

- Urs Wagner vom Ensemble hält zwei Dinge für selbstverständlich: Erstens, dass Musik nicht nur eine Kraft für das Gute ist, sondern auch lebensbejahende, gesundheitsfördernde Eigenschaften hat, und zweitens, dass diese Eigenschaften am besten durch das Medium akustischer Instrumente realisiert werden, die in einer akustischen Live-Umgebung mit so wenig Bearbeitung wie möglich aufgenommen werden. Typischerweise bedeutet das klassische Musik. Diese beiden Elemente prägen nicht nur Urs' Lebenseinstellung, sondern auch die Produkte, die Ensemble herstellt. Und das ONDIVA ist da keine Ausnahme.

Die ONDIVA ist kein Lautsprecher, der ausschließlich auf klassische Musik zugeschnitten ist, sondern sie ist auf den Live-Konzertsaal bezogen und hat weniger Erfahrung mit Musik jenseits dieses Bezugspunkts, was dem Ethos des Designers entspricht.

Die ONDIVA kommt auch mit Musik gut zurecht, die weit über die Erfahrung des Designers hinausgeht, und hält sich vor allem zurück bei Opersängern, die versuchen, Rockmusik zu singen". Das wird deutlich, weil die ONDIVA einer der wenigen portierten Lautsprecher ist, der den Trentemoller-Test besteht: Sie können

Chameleon" von The Last Resort [Poker Flat] abspielen, ohne dass die schnellen Ticks und Beats die Bassöffnungen "verkleben".

Es ist nicht so, dass die ONDIVA nicht etwas spielen könnte wie Avenged Sevenfold oder Slipknot spielen kann, es ist nur so, dass es einen in einen Zustand versetzt, in dem man nicht das Bedürfnis hat, Avenged Sevenfold oder Slipknot zu spielen. Ob das eine gute Sache ist oder nicht, hängt vor allem davon ab, wie viel Zeit du mit dem Hören von Metal verbringst. Wenn das wirklich Ihr Ding" ist, wird der ONDIVA Sie wahrscheinlich nicht aus der Ruhe bringen.

Abgesehen von den rockistischen Vorbehalten ist die ONDIVA ein schöner Lautsprecher.

Er hat eine einzigartige Eigenschaft, die allen Ensemble-Lautsprechern, die ich bisher gehört habe, gemeinsam ist, und das ist eine raumfüllende Eigenschaft, die nur von omnidirektionalen Lautsprechern erreicht werden kann. Die ONDIVA hat immer noch einen ausgeprägten Sweet Spot zwischen den Lautsprechern, aber die Leistung außerhalb der Achse ist hervorragend.

Sie können weit links oder rechts sitzen, durch den Raum gehen und sogar hinter den Lautsprechern sitzen, und die tonale Balance verschiebt sich nicht so stark wie bei den meisten anderen dynamischen Lautsprechern.

Das ist nicht nur ein Novum, sondern verweist einmal mehr auf den Effekt "Live-Instrument im Live-Raum", denn so verhalten sich die meisten Live-Instrumente in Räumen.

Die Schlüsselaspekte der Performance sind schnelle Einschwingvorgänge und ein natürlicher Dynamikbereich. Dies sind Eigenschaften, die am besten von akustischen Instrumenten in einem natürlichen akustischen Raum genutzt werden, und solche Aufnahmen werden von der ONDIVA in den Raum gebracht.

So klingen Alben wie "Somethin' Else" von Cannonball Adderley [Blue Note] dicht, rauchig und "in the pocket", während "The Lover of Beirut" aus "The Astounding Eyes of Rita" von Anouar Brahem [ECM] neblig und ätherisch klingt. Das sollten sie auch sein. "Lucky" von Kat Edmonson von ihrer Way Down Low CD [Spinnerette] betont jedoch die Qualitäten der Nahmikrofonierung und klingt künstlich gehaucht und unecht. Das sagt wahrscheinlich genauso viel über die moderne Studiotechnik und den populären Aufnahmestil aus wie über den Lautsprecher.

Ich komme nicht umhin, immer wieder auf das Wort "schön" zurückzukommen. Das klingt wie ein schwaches Lob, aber ein so schöner Lautsprecher ist einfach zu hören, einfach zu lieben und sehr, sehr gut. Er versteckt nicht die Wahrheit einer Aufnahme - ganz im Gegenteil - aber die Musik, die er macht, ist sehr befriedigend, einfach sehr schön.

Die ONDIVA hat eine Eigenschaft, die wirklich guten Lautsprechern eigen zu sein scheint, nämlich dass sie Sie dazu bringt, einen natürlichen Pegel für eine Aufnahme einzustellen, und der ist nicht unbedingt so laut, wie man es bei Rock erwarten würde, oder so leise, wie man es von einem Streichquartett erwarten würde. Wenn überhaupt, neigt man dazu, Classica "lauter" und Rock "leiser" zu stellen; nicht, weil der Lautsprecher die Härte betont, die man bei nicht-klassischen Klängen erwartet, sondern weil es Ihnen die Möglichkeit gibt, klassische Instrumente so laut zu spielen, wie sie wirklich sein können (jeder, der Mahlers "Elghth" schon einmal live in voller Lautstärke gehört hat, wird genau wissen, was ich meine). Dieses Gefühl der Größe gibt dem ONDIVA eine einzigartige Note. Wenn Sie Ihre Augen schließen, verrät es Ihnen nicht ein einziges Mal seine Größe. Sie werden davon überzeugt sein, dass es sich um einen großen Breitbandlautsprecher handelt und nicht um einen wellenförmigen Zwei-Wege-Lautsprecher, der auf einer einzelnen Stange eines Lautsprecherständers thront. Diese Skala - die am besten mit vollen Orchesterwerken erreicht wird - grenzt ans Unheimliche und ist eine Freude zu hören. ONDIVA ist ein perfekter Detailverwerter, insbesondere (aber nicht ausschließlich) in Bezug auf die Klangbühne. Die Klangbühne der ONDIVA ist breit und tief, aber man merkt das nicht sofort, wie bei manchen Lautsprechern, die eine riesige Klangbühne als beeindruckende Eröffnung präsentieren. Das wirklich Beeindruckende am ONDIVA-Klang ist jedoch die Solidität der Bilder innerhalb dieser Klangbühne. Es ist eine audiophile Pflicht, während einer Hörsitzung eine gut aufgenommene Version von Sant-Saëns Danse Macabre zu spielen. Und die Solovioline ist ein perfektes Beispiel dafür, wie gut die ONDIVA ein im Raum verwurzeltes Instrument wiedergibt. Die Musik ist so konzipiert, dass sie eine Art halluzinogener Klangstrudel ist, aber es ist immer die Musik, nicht die Musikanlagen, die sich um einen herumwirbeln sollten. Und das tut das ONDIVA mit Bravour: Es gibt viel zu mögen am Ensemble ONDIVA, vor allem, wenn man eher akustisches, wohl eher zerebrales Material bevorzugt. Dies ist einer der schönsten Lautsprecher, die man heute bekommen kann. Und das ist etwas, das man genießen sollte.

+TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN ONDIVA-Lautsprecher|

Typ: Dynamischer Zwei-Wege-Standlautsprecher mit rückwärtiger Öffnung,

Treibereinheiten: 1x28-mm-Softdome-Hochtöner, 1x 180-mm-Sandwich-Tieftöner, beide maßgefertigt, Weiche:12dB/Okt., 1,8kHz Frequenzweiche, Frequenzgang:38Hz-25kHz (-6dB, im Raum), Harmonische Verzerrung:0,8% (durchschnittlich, über 100Hz), Empfindlichkeit: 88,5dB (1m/2,83V/Rauschen), Nennimpedanz: 8 Ohm, Empfohlene Leistung: 50-180WAnschlüsse: Vierfachklemmen, 6mm (empfohlen) oder 4mm Bananenstecker, 8mm KabelschuheFinish: Hochglanzlack, Abmessungen (BxHxT, ohne Ständer): 35x38x31cm, Gewicht: 15,8kg pro Lautsprecher, ONDIVA ARC Lautsprecherständer, Abmessungen (BxHxT, ohne Lautsprecher): 25x65x25cm, Gewicht: 15,9kg, Hergestellt von: Ensemble AGURL: www.ensembleaudio.com, Tel: +41 61 461 9191

hi-fie Ausgabe 124